



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

VIII. Was die Seel seye.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Das / was durch euere Lang-
Ohren / in euer Schwindel-
Hirn nit eingehen mag / wöllt
ihr einer vngebundenen / vnd
vndigen Allmacht Gottes /
Diebisch abzwacken? Psuy der
Schande! Psuy der Unsinnig-
keit!

VI.

Psalm, 1.

Aber horchet / es schnallt
noch ein Puffer von dem klei-
nen Esel! Sagt doch der Psal-
mist mit klaren Worten: Non
resurgent impij in iudicio: ne-
que peccatores in concilio iusto-
rum. Es werden die Gott-
losen im Gericht nit auffste-
hen: noch die Sünder in der
Gemeinde der Gerechten. Er-
gö, &c. Aber / mercket ihr
Phantasien nit / daß auß eurem
selbst Anzuge eine Aufersteh-
ung probiert werde? Verste-
het ihr nit / daß ihr gleichfalls
werdet auferstehen; aber nit
in der Gemeinde der Heiligen?
Dise / dise werden euerer Un-
sinnigkeit Richter seyn / vnd
mit dem übrigen Esel vnd
Bocks-Hauffen euch in die
Hölle verdammen helfen: In-
tellexistis hæc omnia?

VII.

Allons! Gasset Posto, ihr
Gott-gesinnte! der kleine

Esel ist übere hauffen geschof-
fen. Vivat Rex! O ihr blinde
Asini! DEO Gratiâs. Jetzt
wird die Bestung bald folgen.
Non ingredieris, nisi abstuleris
cæcos &c. Es ligen beyde
übere hauffen.

VIII.

Nun so haben wir / GOTT
seye Danck / vnd MARIE!
auch den kleinen Esel / übere
hauffen geschmissen / vnd denen
Seelen Laugnern so vil gewis-
sen / daß ihre Seele nit / wie
ein Esel verrecke / sondern un-
sterblich seye; folglich / wann
selbige bey Zeit die Esels-
Nagenschaft nit abseits legen
wird / dise Wahrheit / vil zu
spatt / bey dem vnaußlöschens
dem Höl- vnd Schwefel-
Feuer erkennen werde. Es
sagt aber etwann ein anderer:
Ich glaube / daß die Seele vn-
sterblich; aber / was ist dise
Seele? Auff sohane Frage
antwortet der Heil. Augusti-
nus, vnd lehret / sprechend:
Anima est aliquid ex DEO divi-
num, invisibile, immortale, DEO
Creatori suo simillimum, cujus
vivam imaginem representat.
Die Seele ist etwas auß Gott
Göttlich / ein vnsehbares /
vnd vnsterbliches Ding / so
GOTT / ihren Erschaffer /
sehr

S. Aug. l. 6.
de defün.

sehr gleich ist / vnd dessen Ebenbild auff weisen. Auß denen Wirkungen aber kanst du selbst mercken / daß diese Seele verstehe / wolle / gedente / was vergangen ist. Du verstehest / was ich da rede; du denkst nach / vergleichst meine Rede mit anderer Schriften / vnd Reden / welches ein Esel nit kan: Dieses ist eine Wirkung der Menschlichen Seele. Auß solche Weise discurre von des Menschen freyen Willen / vnd dessen Wirkungen etc. Im übrigen solte es dir nüglicher bekommen / wann du wissen / vnd recht erwegen würdest die Hochheit vnd Kostbarkeit deiner Seele. Höre auß vilen tausenden / einen oder den anderen sprechen!

IX.

Willst du wissen die Kostbarkeit deiner Seele? Fragt Hugo de S. Vict. So wisse: In ea Creator est, sub ipsa mundus est, propter ipsam factus: Supra ipsam DEUS est, à quo, & ad quem, & propter quem ipsa facta est. In dieser Seele ist der Erschaffer / vnter ihr ist die Welt / welche / wegen der See-

Hugo de S. Vict. Erud. th. ex Misccl. 11. l. 1.

le gemacht ist: Über sie ist GOTT / von welchem / zu welchem / wegen welches sie erschaffen ist. Erwege der Seelen Kostbarkeit!

Willst du wissen die Kostbarkeit deiner Seele? Fragt der Marianische Senenser / vnser Heil. Bernardinus; So wisse: Tanta est dignitas animæ, ut excedat omnes creaturas corporales, etiam simul sumptas. So hoch ist die Würdigkeit der Seele / daß selbige alle leibliche Geschöpfe / alle zu gleich genommen / übersteige. Das ist vil!

Willst du wissen die Kostbarkeit deiner Seele? Fragt Christus selbst; so höre / was er sagt: Quid prodest homini, si mundum universum Lucretur, animæ verò suæ detrimentum patiatur. Was hilffes dem Menschen / daß er die ganze Welt gewinne / vnd nehme doch Schaden an seiner Seele?

Besthe auch Marcum c. 8. v. 36. vnd Lucam c. 9. v. 25. Quid prodest &c. Aber / wann er gewahne das geschickte / gelehrte / höffliche / martiale Europa, den ersten Theile diser vnser vnteren Welt. Ey partiere man disen Welts Theile in so vil schönste Stätte / in so grosse Landschaften / in so mächs

S. Bernardin. tom. 1. Serm. 51. a. 2. c. 2.

Matth. c. 16. v. 26.